

Straße	Pol.-Bezirk	Plan-Quadrat	Straße	Pol.-Bezirk	Plan-Quadrat
Dominikanergasse Zieht vom Dominikanerplatz östlich zur Eichhornstraße. — Benannt nach dem früheren Dominikaner-, jetzt Augustinerkloster. — Früher Löwengasse nach den Löwen-Höfen.	1	E 7	Erthalstraße Fortsetzung der Franz-Ludwig-Straße jenseits der Bahnlinie, zieht südöstlich gegen Gerbrunn zu. — Nach Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal (1779 bis 1795) benannt.	3	GH 10
Dominikanerplatz Platz zwischen Juliuspromenade und Schönbornstraße.	1	E 7	Erzherzog-Karl-Platz Platz vor dem „Letzten Hieb“. — Benannt nach Erzherzog Karl, der am 1. September 1796 bei Würzburg die Franzosen unter Jourdan schlug und hierdurch Würzburg und das Land von den Franzosen befreite. Die Gefechte zwischen Seligenstadt und Würzburg erstreckten sich bis auf den Galgenberg.	3	I 8
Domstraße Mittelstraße der Stadt, führt von Beim Grafeneckart zum Dom.	1	E 8			
Domweg Beiderseits der Kaulstraße.	4	IK 17			
Dornröschenweg In der vorstädtischen Kleinsiedlung von Heidingsfeld; verbindet den Rubezahlweg mit Frau-Holle-Weg.	4	F 17	Fasbenderstraße Früher Steinbachstraße. Verbindet die Wörth- mit der Mainaustraße.	6	AB 5/6
Dreikronenstraße Zieht von der Zeller Straße parallel dem linken Mainufer abwärts bis zur Elstergasse. — Zur Erinnerung an das Dreikronentor, welches am südlichen Eingang stand, früher Fischergasse.	6	D 7/8	Faulenbergstraße Fortführung der Nürnberger Straße bei Abzweigung des Lengfelder Weges den Berg hinauf. — Benannt nach der Feldlage „Faulenberg“.	2	
Dritte Felsengasse Zieht von der Burkarderstraße nach der Spitalgasse. — Nach der alten Stadtlage „der Fels“ benannt.	6	D 8	Faulenbergweg Zweigt östlich des israelitischen Friedhofes von der Faulenbergstraße in nordöstlicher Richtung ab und führt zur Wasenmeisterelei.	2	
Dritter Siedlungsweg Zieht von der Wredestraße westlich des Sportplatzes in südlicher Richtung bis Zweiten Siedlungsweg.	6		Fechenbachstraße Zieht von der Friedrich-Spee-Straße zur Gartenstraße. — Trägt ihren Namen zur Erinnerung an den letzten geistlichen Fürsten des Bistums Würzburg, den Bischof Georg Karl von Fechenbach (1795 bis 1802), gestorben 1808.	1	F 12/13
Dürerstraße Zieht von der Rottendorfer Straße südöstlich bis zum Bahnübergang. — Benannt nach dem bekannten Maler und Kupferstecher Albrecht Dürer.	1	H 8	Feggrube westlich der Bahnlinie östlich der Bahnlinie	1 3	G 13 G 14
Dürnbacher Steig	2	B 4/5	Feldlage bei der Randersackerer Straße, unmittelbar vor und nach der Eisenbahnlinie.		
Dürrenberg Führt von der Zindelgasse zur Ruppertgasse.	4	H 16	Felix-Dahn-Straße Verbindet die Randersackerer Straße mit der Neubergstraße. — Benannt nach dem Schriftsteller, Dichter und Rechtsgelehrten Dr. Felix Dahn.	1	F 11
			Festung Marienberg	6	BC 8/9
Ebertsklinge Zieht nächst der Neubergstraße beim Bahnübergang zur Hindenburgsiedlung. — Benannt nach der Feldlage Ebertsklinge; Klinge bedeutet schmale Mulde. Ebertsklinge ist ein alter Flurname.	3	GHI 12	Fichtestraße Zieht jenseits der Bahnlinie längs derselben von der Zeppelinstraße bis zur Erthalstraße.	3	G 10
Ebrachergasse Verbindet den Paradeplatz mit der Bibrstraße. — So benannt, weil das Cisterzienser-Kloster Ebrach in Nr. 6 früher seine Niederlassung hatte.	1	EF 8	Fischergasse Zieht nördlich von der Elstergasse.	6	D 7
Edelstraße Verbindet Keesburg- und Kantstraße. — Benannt nach dem Professor und Abgeordneten Edel.	3	G 12	Fischleingasse Verbindet „An der Stadtmauer“ mit der Klingenstraße	4	H 16
Egloffsteinstraße Zieht von der Sonnenstraße in südlicher Richtung zur Arndtstraße. — Benannt nach Bischof Johann I. von Egloffstein 1400—1412, dem Begründer der ersten Würzburger Universität (1402).	1	E 11/12	Fischmarkt	1	D 7
Eichendorffstraße Von der Virchowstraße (Sanderrasen) zum Main führend. — Eichendorff: Bedeutender deutscher Dichter der Romantik, Vorkämpfer des Deutschtums im Osten, er arbeitet für die Erneuerung der Marienburg in Ostpreußen.	1	E 10/11	Florastraße Von der Randersackerer zur Friedrich-Spee-Straße.	1	F 12
Eichhornstraße Zieht vom Marktplatz östlich nach der Theaterstraße.	1	EF 7	Florian-Geyer-Straße Früher Max-Schnabel-Straße. Südlich des Bahnkörpers, verbindet den Steigerfurtweg mit dem Katzenbergweg. — Benannt nach dem Bauernführer Florian Geyer im Bauernkrieg.	4	H 17
Eichstraße Verbindung der Ludwig- und Kapuzinerstraße.	1	G 7	Frankenwarte Aussichtsturm auf dem Nikolausberg.	6	A 11
Eisenbahnstraße Südlich des Bahnhofes Heidingsfeld-Ost mit dem Bahnkörper parallel laufend.	4	HI 17	Frankfurter Straße Zieht von der Zeller Straße westlich nach Zell.	6	AC 7
Eiseneckstraße Verbindungsstraße zwischen Maillinger- und Mainaustraße, östlich der Ysenburgstraße. — Benannt nach Johann Jakob Baur von Eiseneck, dem erfolgreichen Führer der Würzburgischen Truppen in der Schlacht am Weißen Berg im Dreißigjährigen Kriege. Sein Grabmal befindet sich im Ostteil des Würzburger Domkreuzganges.	6	B 5/6	Franziskanergasse Führt von der Sterngasse nach Süden zur Neubaustraße.	1	E 8
Eisenhoferstraße Zieht von der Vogler- zur Haydnstraße. — Benannt nach Dr. Franz Xaver Eisenhofer, 1825 Rektor am hiesigen Gymnasium.	3	I 9	Franziskanerplatz Platz zwischen Domerschulstraße und Franziskanergasse.	1	E 8
Eisenmannstraße Im Frauenland verbindet die Vogler- mit der Haydnstraße. Früher war die Kolpingstraße zeitweise Eisenmannstraße benannt.	3	I 9	Franz-Liszt-Straße Zieht von der Eisenmannstraße nach Südosten. — Benannt 1936 zur Erinnerung an den gefeierten Klaviervirtuosen und Komponisten Franz Liszt anlässlich seines 60. Todestages; gestorben 1886 zu Bayreuth.	3	IK 9
Elefantengasse Führt vom Peterplatz zur Sanderstraße. — Benannt nach dem Hof „zum Elefanten“ (Haus Nr. 7).	1	E 9	Franz-Ludwig-Straße Zieht vom Sanderrasen südöstlich bis zum Bahnkörper.	1	F 10
Elferweg Benannt zur Erinnerung an das vor dem 1. Weltkriege in Würzburg gelegene k. b. 11. Art.-Reg.	3		Franz-Schubert-Straße Verbindungsstraße zwischen Seinsheim- und Zu-Rhein-Straße. — Benannt nach dem bekannten deutschen Komponisten Franz Schubert (1797—1828).	3	H 9/10
Elstergasse Verbindet die Dreikronenstraße nach Westen mit der Alten Kasernstraße.	6	CD 7	Frauenlandplatz Zwischen Frauenlandstraße und Zu-Rhein-Straße. — Benannt nach der Feldlage Frauenland.	3	H 9/10
Enzelinstraße Sackstraße, von der Scharoldstraße in westlicher Richtung durch die Siedlung am Lindleinsberg. — Enzelin: Baumeister, Erbauer der ersten steinernen Mainbrücke in Würzburg.	2	I 5	Frauenlandstraße Zwischen dem Frauenlandplatz und Gerbrunner Weg. — Benannt nach der Feldlage Frauenland.	3	H 9
Erste Felsengasse Zieht von der Burkarderstraße zur Spitalgasse.	6	D 8	Frau-Holle-Weg Am Nordrand der vorstädtischen Kleinsiedlung Heidingsfeld.	4	F 16/17
Erster Siedlungsweg In der Siedlung westlich des Sportplatzes von der Frankfurter zur Wredestraße.	6		Friedenstraße Zieht vom Friedrich-Ebert-Ring südlich die Siebold- und Franz-Ludwig-Straße kreuzend zur Neubergstraße. — Zur Erinnerung an den Frankfurter Frieden 1871 benannt, früher „Vor dem Göbelslehen“.	1	FG 9/10
			Friedrich-Ebert-Ring Zieht vom Rennweg am äußeren Rand des Ringparks bis zur Jahnstraße. — Im Jahre 1946 zur Erinnerung an den ersten deutschen Reichspräsidenten Friedrich-Ebert benannt.	1	FG 8/10
			Friedrich-Koenig-Straße Zieht von der Rothofstraße längs der Fabrik Koenig & Bauer zur Bauerstraße. — Benannt zur Ehrung des Erfinders der Schnellpresse und Mitbegründers der einen Weltruf genießenden Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer.	7	